

- 7.) In Hinsicht auf die Rauheit. Dieser Ort liegt nämlich in den Felsen und ist hart und rau. Dementsprechend muß die Lebensführung eines Predigers in herber Kasteiung des Körpers bestehen, damit er zum Gehorsam gebracht wird; daß er nicht anderen predigt und selbst verworfen wird, wie der Apostel im 1. Korintherbrief 9, 27 ausführt.
- 8.) Der Ort ist einsam, zum Studieren und für das geistige Versenken geeignet, wie es einem rechtschaffenen und tüchtigen Prediger zukommt, und das in lärmender Unruhe nicht gut betrieben werden kann.
- 9.) Der Ort ist genügend eingegrenzt und eng und deutet damit hin auf Besinnung, Sammlung und Zurtückgezogenheit von vielseitigen Ablenkungen.
- 10.) Der Ort liegt ganz nahe beim Ölberg, beim Berg des Ärgernisses und beim Berg Zion, beim Tal Hinnom und beim Blutacker. Von diesen wird das Thema der Predigt angegeben; sei es vom Ölberg über die Tugenden oder vom Berg des Ärgernisses über die Verfehlungen oder vom Blutacker über den Tod oder vom Tal Hinnom über die Hölle ewiger Verdammnis. Und man muß den Bergen und Tälern predigen, das heißt, man muß den Gebildeten und Ungebildeten verpflichtet sein, <I, 414> wie der Apostel im Römerbrief Kapitel 1, 14 sagt, sowohl den Beschaulichen wie den Tätigen, den Geistlichen wie den Weltlichen, Gerechten und Sündern, Guten und Bösen.

0349

0347

0353

0343

0358

0338

0398

0298

0448

Soviel darüber.

0248

### Die Brücke am Bach Kidron.

0848

Nachdem wir die obengenannte Höhle genau betrachtet hatten, verließen wir sie, gingen aber nicht weiter, sondern kehrten auf dem Weg, den wir gekommen waren, wieder zurück bis an die Pyramide des Josaphat, in deren Nähe eine steinerne Bogenbrücke über den Bach führt. Wir traten an diese Brücke heran, verharrten im Gebet und empfingen Ablaß vollkommener Vergebung (++). Wie nämlich Erzählungen der Griechen überliefern und der Meister im Spec. Hist. erwähnt, hat sich hier Folgendes zugetragen:

Als Salomo das Libanonwaldhaus baute, kam den Baumeistern ein Stück Holz in die Hand, ein Baumstamm, den sie an keiner Stelle einpassen konnten. Sie verwarfen ihn, und Salomo ließ ihn an den Bach hinunterschaffen und daraus an dieser Stelle einen Fußgängersteg über den Bach anlegen. Als nun die Königin von Saba, von der es heißt, daß sie eine der Sibyllen gewesen sei, dort mit dem König hinübergehen wollte und dieses Holz sah, blieb sie wie betäubt stehen, sank gegen den Bach hin nieder, sprach den König an und eröffnete ihm das Geheimnis des Kreuzes, indem sie sagte: "Dieses Holz wird zum Kreuz des Erlösers werden". Deswegen ließ Salomo den Stamm von dort wegschaffen und ihn in der Nähe des Tempels tief in die Erde versenken. Und anstelle des entfernten Stammes ließ er eine Steinbrücke bauen; und über diese Brücke ist der Herr oft mit seinen Jüngern gegangen, wenn er auf den Ölberg oder nach Bethanien gehen wollte; und über sie wurde er dann auch zum Palast des Hannas geführt.

Ende

Anfang

An dieser Stelle hat auch David barfüßig den Kidronbach mit dem Volk überschritten, als er vor seinem Sohn Absalom aus Jerusalem floh. Und dort standen auch die Priester mit der